

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung If -Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Donnerstag, 19. Februar 1976, 7.45 Uhr

Von Mittwoch auf Donnerstag waren auch in Osttirol nur strichweise unbedeutender Schneefall zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist mit zunehmendem Wind aus südlichen Richtungen, am Alpenhauptkamm und in Osttirol Niederschlag möglich. Die Nullgradgrenze steigt örtlich über 1500 m Höhe.

Trotz Selbstausslösung einzelner kleiner Lawinen, besonders bei Sonneneinstrahlung, besteht in Nordtirol für Talbereiche keine Lawinengefahr. Der Neuschneezuwachs der letzten Tage läßt aber in Osttirol eine mäßige Gefahr erwarten. In den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen dieses Bereiches ist daher Vorsicht geboten.

Der Neuschnee der letzten Tage ist nur gering vom Wind umgelagert worden, jedoch liegen darunter besonders in Kammlagen labile Schneebretter aus vorangegangenen Tagen. Schitouren erfordern daher weiterhin Vorsicht und überlegte Routenwahl. Schattseitige Steilhänge sind wegen der bindingslosen Schwimmschneeunterlage zu meiden.

Abteilung I f - LWD

Lagebericht K ü h t a i , Donnerstag, 19. Februar 1976, 8.00 Uhr

Mit zunehmenden Hochdruckeinfluß bleibt der Raum Kühtai niederschlagsfrei. Mit zunehmendem Wind aus Süd bis Südost kann die Nullgradgrenze heute bis nahe 2000 m Höhe ansteigen.

Trotz Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung ist mit den geringen Neuschneemengen für die Tallagen keine wesentliche Lawinengefahr möglich. Störanfällige ältere Schneebretter unter der Neuschneeschicht erfordern bei Touren aber auch bei Arbeiten im Bereich hangnaher Baustellen und Zufahrtsstraßen weiterhin Vorsicht!